



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 26.09.2018

FREIE WÄHLER für Nachhaltigkeit im Verkehr

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## **Florian Streibl MdL – Gütertransport im Oberland einschränken – Staatsregierung ist weitgehend ahnungslos hinsichtlich der Zunahme des Lkw-Verkehrs in den Alpenlandkreisen**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hatte sich Mitte Juli 2018 mit einer Schriftlichen Anfrage an die Bayerische Staatsregierung gewandt, um auf das Problem des deutlich gewachsenen Lkw-Verkehrs in den Landkreisen des Oberlands (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau) hinzuweisen und um konkrete Informationen seitens der Staatsregierung zu bitten. Die Antworten fallen überwiegend dürftig aus.

Florian Streibl zum Hintergrund seiner Anfrage: „In meiner Arbeit als Abgeordneter aus dem Oberland wurde ich in den zurückliegenden Monaten immer häufiger von Bürgerinnen und Bürgern auf die deutliche Zunahme des Lkw-Verkehrs hingewiesen. Dies schließt auch die rasant wachsende Zahl von Kleinlastern, häufig aus Osteuropa, ein, die mittlerweile auch an Sonn- und Feiertagen sowie nachts die Straßen in der Region stark frequentieren.“

Der Oberammergauer Abgeordnete möchte die Staatsregierung dafür sensibilisieren, dass eine Verkehrswende im Alpenraum auch den Schwerlastverkehr in den Blick nehmen muss. Hier geht es vor allem um den Verkehr, der nicht in der Region entsteht, zum Beispiel durch heimische Handwerksbetriebe, und damit notwendig ist. Es geht vielmehr um die Frage, wie viel Verkehr mittlerweile auf den Straßen im Oberland unterwegs sind, um bekannte Transitstrecken zu umgehen.

Staatssekretär Josef Zellmeier antwortete vielfach ausweichend bzw. musste einräumen, dass die Staatsregierung keine Ahnung habe. So wollte Streibl u.a. wissen: „Wie hat sich die Zahl der Lkw-Fahrten auf den Bundesfernstraßen in den Landkreisen des Oberlands (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau) seit 2015 entwickelt, bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren, den einzelnen Bundesfernstraßen, der Herkunft der Lkws (inländische Fahrzeuge, Fahrzeuge aus dem EU-Ausland, Fahrzeuge außerhalb der EU)“ Die Antwort: „Über die Entwicklung der Lkw-Fahrten auf den Bundesfernstraßen in der angefragten Differenzierung liegen der Staatsregierung keine Daten vor.“ Wenig aussagekräftig war auch die Antwort auf die Frage, wie sich der zunehmende Lkw-Verkehr auf die Luftverschmutzung in der Region auswirkt. Eine nachvollziehbare Antwort erfolgte im Grunde nur zu der Frage, wie sich seit 2015 der Einsatz von Lkws mit alternativen Antrieben (Wasserstoff, Elektroantrieb) in den vier Landkreisen des Oberlands entwickelt hat, wobei die Zahlen insgesamt sehr überschaubar sind.

Streibl dazu abschließend: „Ich bin verwundert, dass die Bayerische Staatsregierung auch bei dem Mega-Thema der Verkehrsbelastung im Wesentlichen keine vernünftigen Informationen vorliegen hat oder sie nicht preisgeben will. Die Menschen vor Ort empfinden die Zunahme des Lkw-Verkehrs als belastend, teils auch ausgelöst durch halbgeare Projekte wie die Lkw-Maut, die durchaus Umgehungsverkehr zur Folge hat. Es ist Aufgabe der Politik, auch diese Form des Verkehrs zu reduzieren und zum Beispiel mehr Güter auf der Schiene zu transportieren. Und da bin ich bei einem Thema, das mir seit Jahren am Herzen liegt: das Schienennetz im Oberland und damit auch die Strecke München-Garmisch-Partenkirchen muss dringend ausgebaut werden.“

*Die vollständige Antwort auf die Schriftliche Anfrage finden Sie im Anhang.*

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282

[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
Fax. 08822/935287